

En kakelbunte Week

„Ik stah in'n Regenbagen blangen di, Anna!“, röppt Felix un hüppt op und dal. Dor will Anna nix vun afweten. „Nee, ik stah blangen Julia. Se is mien allerbeste Fründin hier in'n Kinnergoorn.“ Dat weet Felix beter: „Dor warrt vundaag nix vun. Dien T-Shirt is orangsch un mien is geel. Dor mööt wi een blangen den annern stahn. Dat geiht gor nich anners.“ Un he hett Recht – tominnst för vundaag. Denn vundaag is Regenbagedag in'n Kinnergoorn. „Julia ehr T-Shirt is vigelett. Wat schall dat denn för en Regenbagen ween, bi den orangsch blangen vigelett is?“ will Felix weten.

Düsse Week dreiht sik in den Kinnergoorn alens üm Kleedaasch. Jeedeen Dag vun de Week gellt en anner Motto: Maandag schullen all Kinner dat T-Shirt antrecken, dat se op't leefst möögt. Felix harr sien T-Shirt mit en Lööv vorn op den Buuk an. Un den ganzen Dag lang hett he gräsig luut brüllt. Dingsdag weer en blauen Dag. De Opgaav weer: Treck di vun Kopp bet Foot blots blaue Kleedaasch an: Strümp, Büx, T-Shirt oder Pulli.

„Kiek mal Julia, nu kann uns meist keeneen mehr uteneen hollen“, frei Anna sik. „Ik bün blau un du büst blau.“ Hand in Hand susen de blauen Deerns af. „All Regenbagenkinner bidde opstellen“, röppt Klaus; he arbeidt in den Kinnergoorn un will de bunten Kinner fotograferen. Jeedeen Dag maakt he en Bild vun jüm all, dat later in den Kinnergoorn ophangt warrt. Man wat is dat blots för en Dörchenanner vundaag: gröne, rode, blaue, orangsche T-Shirts – nee, na en Regenbagen süht dat nu würllich nich ut.

„Wokeen kennt de Klören vun den Regenbagen?“, will Klaus weten. „Ik!“, krakeelt Felix so luut, dat all de anner Kinner na em henkiekt. „Dat is doch eenfach as man wat: root – orangsch – geel – gröön – blau – vigelett“, verkloort he stolt. „Allerbest, Felix! Un nu stellst jo all as Regenbagen op“, gifft Klaus Order. „All de roden Kinner na't Fenster, denn de orangschen ...“ „Un denn ik, ik bün geel“, Felix kann dat nich aftöven. Un würllich, een – twee – drie, is ut

dat Dörchenanner vun Klören en Regenbagen wörn. „För den Regenbagen bruukt wi uns all“, fällt Julia op, „wenn de roden Kinner wegloopt, is dat keen Regenbagen mehr.“ „Dat is wohr“, meent Klaus, „wat goot, dat wi all Klören tohoop kregen hebbt.“ „Un wat maakt wi morgen?“, will Anna weten. „Twee mal drie is veer, widdewiddewitt un drie sünd negen...“, singt Klaus. „Oh ja, Pippi Langstrump! Mit Ringelhemd un Ringelstrümp!“, Julia is schier ut de Tüüt. Dree – twee – een, in Null-Komma-Nix warrt ut den Regenbagen wedder en Kuddlmuddl vun Klören, un vun överall singt un piept dat: „Hey, Pippi Langstrump, hollahi-hollaho-hollah-hopsasa...“

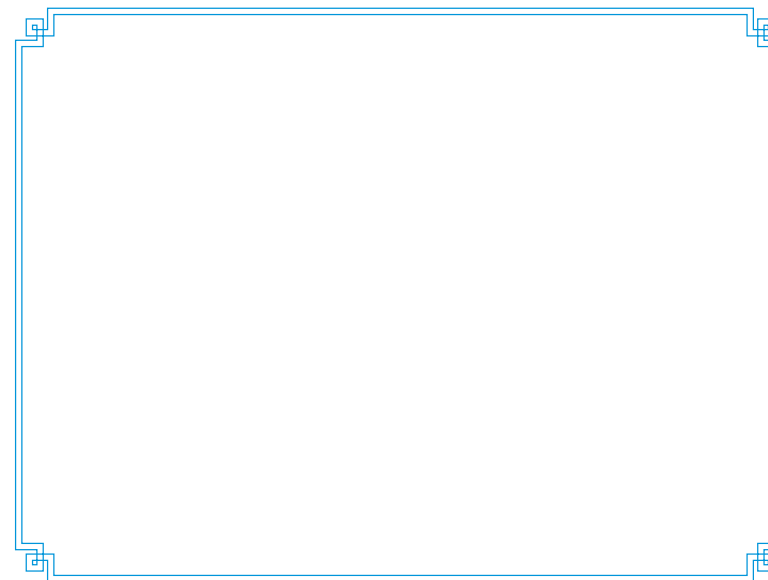
Wat treckt Pippi Langstrump woll an? En Büx oder en Kleed? Geel oder blau? Ringel oder nich?



Dat gifft dusend Sorten Platt un en is so schön as de anner. Woans de Wöör utspraken warrt, dat kann jedereen denn för sik maken. Wo dat op ankümmt:

Snack Platt!

Beiträge dieser Doppelseite von: Christiane Ehlers, Institut für niederdeutsche Sprache



Dat bün ik in mien leevste Kleedaasch

Un wat treckst du op't leefst an? Is dat dien Baad-büx oder villicht Football-Kleedaasch? Hest du so as Felix en T-Shirt mit en Lööv op, oder magst du geern Ringelstrümp so as Pippi Langstump?

Haal dien Buntstiften her un maal di in dien leevste Kleedaasch op.

Nix as en Bookstaven-Dörchenanner! Oder doch nich?

Kannst du rutfinden, wo sik hier Kleedaasch un Klören verstecken hebbt?

Kleedaasch: Büx, Hemd, Kleed, Mütz, Schoh, Strümp
Klören: blau, gröön, geel, orangsch, root, vigelett

e	k	l	i	m	b	ö	r	l	ü	s	o
g	ö	a	g	S	c	H	o	h	j	b	u
a	ö	i	e	i	m	e	o	t	o	l	t
m	x	v	e	u	i	m	t	t	o	a	g
o	e	K	l	e	e	d	g	a	z	u	t
g	S	e	ü	o	w	c	h	g	B	c	s
i	t	l	p	v	o	g	ü	M	ü	t	z
k	r	c	g	r	ö	ö	n	h	x	e	q
s	ü	g	ü	o	w	e	r	ö	ö	i	s
b	m	v	i	g	e	l	e	t	t	i	p
l	p	u	s	i	w	ä	ä	r	e	c	a
i	d	z	o	r	a	n	g	s	c	h	l

Na so wat, een Saak passt dor jümmers nich to.

Schriev den Bookstaven, de dorför steiht, in dat Feld mit de Nummer rin.

- | | | | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|---|--|
| 1) Op den Kopp sett ik:
R Mütz
T Hoot
P Tasch | 2) To't Swemmen bruukt wi:
E Baadbüx
L Jack
I Handdook | 3) In'n Winter geiht dat nich ahn:
I Sandalen
S Steveln
Ö Hanschen | 4) Dat is mehr wat för Deerns:
U Kleed
N Rock
E Büx | 5) Dat hebbt wi blots buten an:
J Mantel
T Ünnerbüx
K Wullmütz | 6) Wat för en Klöör höört nich to den Regenbagen to?
D geel
C vigelett
S swart | 7) Wat kümmt in den Regenbagen na gröön an de Reeg?
T vigelett
C blau
I geel | 8) Wat för Klören hett dat Fell vun en Lööv?
H gröön
E geel
N bruun |
|--|---|---|--|---|---|---|--|

Pippi Langstrump is böös 1 2 3 4 5 6 7 8 !

Noch en beten wat to'n Vörlesen:



Gerrit büxt ut

Gerrit is en lütt, plietsch Swien. Tohoop mit sien Vadder, sien Mudder, sien Bröder un sien Süstern is he in Geeste-Grot Häspe in't Emsland-Moormuseum tohuus. Egens is he tofreden; he speelt to un to geern in'n Schiet un hett allens, wat he bruukt. Man een Dag waakt he op un weet: He mutt weg un de wiede Welt ankieken. So kümmt dat, dat en lütt Swien ut't Emsland in den Bus stiggt un bet na de Noordsee föhrt. Dor leevt ganz anner Deerter as bi em to Huus, un he finnt gau nee'e Frünnen: en Sülvermööv un en Austernfischer. Dat gefallt em! Man denn denkt he an sien Familie un an't Moormuseum, un he warrt ganz trurig. Woso is he blots utbüxt? De Geschicht is op Emsländer Platt schreven. Günter Hermes: „Gerrit büxt ut“ ISBN 978-3-88077-146-8 Emsländischer Heimatbund: Sögel 2011

über 85 Jahre

Knollenberg & Partner
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Rechtsanwälte

**Osnabrücker Straße 3
49811 Lingen**
Telefon (05 91) 9 12 77-0
Telefax (05 91) 9 12 77-99
E-Mail: info@knollenborg.de
Internet: www.knollenborg.de

Kanzlei Oldenburg:
Marschweg 36 / 36 a
26122 Oldenburg
Telefon: (04 41) 9 72 90-0
Telefax: (04 41) 9 72 90-99

... Beratung aus Tradition